LEC-5

Lebensereignis-Checkliste für DSM-5 (LEC-5)

Die LEC-5 ist ein Selbstbeurteilungsfragebogen zur Erfassung der Exposition gegenüber potenziell traumatischen Ereignissen im Lebensverlauf. Sie hilft Psycholog:innen, die Art der erlebten Ereignisse, die Art der Exposition und das mögliche Indexereignis zu identifizieren, das anschließend im Rahmen einer Diagnostik der posttraumatischen Belastungsstörung genauer untersucht wird. Das Verfahren umfasst 16 Ereigniskategorien, die erhebliche Belastung auslösen können, sowie ein offenes Item für jedes andere extrem belastende Ereignis. In der klinischen Praxis wird es vor allem als erster Schritt eingesetzt, um die Traumaanamnese zu strukturieren und das A-Kriterium nach DSM-5 zu dokumentieren, ergänzend zu symptombezogenen Verfahren.

Anzahl der Fragen	17 Fragen
Geschätzte Dauer	5 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Life Events Checklist for DSM-5
Zielgruppe	Erwachsene
Autor:innen	Frank W. Weathers, Dean D. Blake, Paula P. Schnurr, Danny G. Kaloupek, Brian P. Marx, Terence M. Keane (2013)
Kategorie	Allgemein

Vorschau der 17 Fragen

Naturkatastrophe (z. B. Überschwemmung, Wirbelsturm, Tornado, Erdbeben)

Ist mir passiert | Habe ich beobachtet | Habe ich erfahren | Gehörte zu meiner Arbeit | Bin mir nicht sicher | Trifft nicht zu

Brand oder Explosion

Ist mir passiert | Habe ich beobachtet | Habe ich erfahren | Gehörte zu meiner Arbeit | Bin mir nicht sicher | Trifft nicht zu

Verkehrsunfall (z. B. Autounfall, Bootsunfall, Zugunglück, Flugzeugabsturz)

Ist mir passiert | Habe ich beobachtet | Habe ich erfahren | Gehörte zu meiner Arbeit | Bin mir nicht sicher | Trifft nicht zu

Schwerer Unfall bei der Arbeit, zu Hause oder während einer Freizeitaktivität

Ist mir passiert | Habe ich beobachtet | Habe ich erfahren | Gehörte zu meiner Arbeit | Bin mir nicht sicher | Trifft nicht zu

Kontakt mit giftigen Substanzen (z. B. gefährlichen Chemikalien, Strahlung)

Ist mir passiert | Habe ich beobachtet | Habe ich erfahren | Gehörte zu meiner Arbeit | Bin mir nicht sicher | Trifft nicht zu

Auswertung und Interpretation

Es gibt keinen Gesamtwert und keinen zusammengesetzten Wert. Für jedes Item werden eine oder mehrere Arten der Exposition aus sechs möglichen Antworten festgehalten: „ist mir selbst passiert“, „habe ich miterlebt“, „habe ich davon erfahren“, „Teil meiner Arbeit“, „nicht sicher“, „trifft nicht zu“. Die Interpretation konzentriert sich auf das Vorliegen eines oder mehrerer potenziell traumatischer Ereignisse, deren Art und die Art der Exposition. Werden mehrere Ereignisse angegeben, empfiehlt es sich, das derzeit belastendste zu bestimmen, um die weitere klinische Diagnostik auszurichten.